

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 6 (1999)

Heft: 60

Vorwort: Editorial

Autor: Riklin, Adrian

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

670 Meter über Meer: Freie Theateraussichten

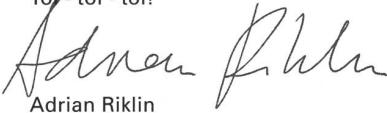
«Ich arbeite hier, als wäre es das Zentrum», antwortet Peter Schweiger, Schauspieldirektor am Stadttheater St.Gallen im Interview mit der «WochenZeitung» (das wir in dieser Ausgabe in gekürzter Fassung abdrucken) auf die Frage, ob ihm St.Gallen nicht manchmal zu provinziell sei. «Was meint schon Provinz? Wir müssen aufpassen, dass es nicht zu gemütlich wird. Die Tendenz zur Familiärität und zur Kleinlichkeit muss immer wieder aufgebrochen werden, damit es keine vorschnelle Versöhnung gibt.»

Aufbrechen: Darin besteht eine Hauptaufgabe des Theaters. Oder, wie es Matthias Städeli, neuer Präsident des St.Galler Theater-Vereins, ausdrückt: «Ich verstehe das Theater als einen Ort der geistigen und sinnlichen Auseinandersetzung mit Neuem und Fremden, der für die gesellschaftliche Entwicklung unentbehrlich ist.»

Unentbehrlich: Damit ist aber nicht nur das Stadttheater gemeint. Sondern auch die freie Theaterszene. Zwar wirkt mit Schweiger endlich ein Direktor im Stadttheater, der – selbst lange in der freien Szene aktiv – Zugang zur freien und experimentellen Szene hat. Das allein aber genügt nicht. Noch immer leidet die freie Theaterszene unter katastrophalen Bedingungen. Weder Staat noch Stiftungen haben die Wichtigkeit dieses Schaffens erkannt. Das Statement von Hans Zollikofer, dem Präsident der Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater, spricht für sich: «Was ist denn die freie Szene? Phantasieren grösstenteils, die gar nicht realisierbar sind.»

Das dem nicht so ist, beweisen freie Theaterschaffende aus der Umgebung, die trotz widriger Umstände immer wieder spannende Projekte auf die Beine stellen – insbesondere das Tanztheater wip und die Schauspieltruppe Parfin de Siècle. Es ist zu hoffen, dass es ihnen nicht gleich ergeht wie Marco Giacopuzzi, dem Regisseur der freien Theatergruppe Pupille, die in den 80er und 90er Jahren einige mutige Theaterprojekte zur Aufführung brachte, ohne dafür auch *wirklich* Anerkennung zu erhalten. Das Titelbild, das eine Szene aus «Blinde Kuh» (einer Inszenierung von Giacopuzzi im Turm der Hauptpost St.Gallen) zeigt, ist als Hommage und Plädoyer für mutiges Theater zu verstehen.

Toi- toi - toi!


Adrian Riklin

MUSIC SCHOOL
GOJATHGASSE 19/21
9000 ST. GALLEN
TELEFON 071/223 77 91/223 77 23
TELEFAX 071/223 77 91/223 77 23

MUSIC SHOP

Best for Music


inhalt.märz.99**.titel**
SZENENWECHSEL.

Schriftspieler und Schauspieler.	4
Von Guido Bachmann	
Interview mit Schweiger.	6
Von Richard Butz und Dagmar Walser	
Brückenschläge: Der Theater-Verein.	8
Von Adrian Riklin	
Interview mit Zollikofer.	12
Von Brigitte Schmid-Gugler	
Mummenschanz.	14
Von Adrian Riklin	
Zwei Gespräche über Tanz.	18
Von Martin Amstutz	
Barbara Weber lässt bräkern.	22
Von Felix Kauf	
Parfin de Siècle.	24
Von Peter Schaufelberger	
Bewegtes Theater.	26
Von Margitta Zierer	

.scheinwerfer

Meienberg und sein St.Gallen.	28
Von Richard Butz	

.veranstaltungskalender

Termine im dramatischen März.	33
-------------------------------	----

.abheben

Kunstbibliothek für St.Gallen.	54
Von Marcel Elsener	

.flaschenpost

Yves Solenthaler aus Brighton.	56
--------------------------------	----

.horoskop

Camilla Dahl aus Berlin.	59
--------------------------	----

.feedback

Leserbriefe zu Com & Com u.a.	60
-------------------------------	----

.comic.saitenlinie

Saitseeing mit Herr Mäder.	63
Von Manuel Stahlberger	

Impressum

60. Ausgabe, März 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich
Herausgeber: Verlag Saiten, Brühlgasse 11, Postfach,
9004 St. Gallen, Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77,
redaktion@saiten.ch, www.saiten.ch

Redaktion: Adrian Riklin • **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin • **Ständiger redaktioneller Mitarbeiter:** Marcel Elsener

• **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz • **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert.

Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Monats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigenarife siehe Media Daten 1.98 • **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 30.–, Unterstützungsabo: Fr. 75.– Postkonto: 90-168856-1

• **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 • **Layout:** Anita Meier (Titel, Scheinwerfer, Abheben, Horoskop, Feedback), Jürgen Wössner (VK, Presswerk, Flaschenpost) Fon/Fax 071 244 43 36 • **Titelbild:** Szenebild aus «Blinde Kuh» von Michail Wolochow in der Inszenierung von Marco Giacopuzzi (Theater Pupille) im Turm der Hauptpost St.Gallen, Sept. 95; Foto: Patricia Högger • **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, kommen Com & Com nicht in den Himmel. Pech!